

Ertheilt täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 15 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postamtsschein. Anzeigen u. Annoncenstellen für Inserate und Abonnementen: H. Klaus, Charrenhof, Leipzigerstr. 77. Gustav Müllig, große Klausstraße 18. Wernke und Wittenbergers 6. Platz, Poststraße, Kleinmünchen 10. Heinrich Gundlach, Breitschale 32. Reichardt & Sohn in Giebichenstein, Burgstraße 17.

# Halle'sches Tageblatt.

Ertheilt halbjährlich 1 Sgr. 3 Pf. Anzeigen unterm Reaktionsstrich für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf. Anzeigen unterm Reaktionsstrich für die Spalte 2 Sgr. Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen bis 9 Uhr Vormittags, größere werden tags zuvor erbeten. Inserate befördern die Annoncenbureauz Haacke & Vogler in Halle, Berlin, Leipzig etc. H. Wölfe in Halle, Berlin, Leipzig etc. und Zeiler & Co. in Berlin.

Dreimonthlicher Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 53.

Sonntag, den 3. März

1872.

### Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumplantagen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupeneiern, mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 368 Nr. 2 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müssen.  
Halle, den 1. März 1872.

### Die Polizei-Verwaltung.

Braunberger Gymnasium veranlaßt sei, aber sie beschränkt sich nicht auf dieselbe und auf die Beschränkung der katholischen Geistlichkeit, sondern stelle allgemeine Grundsätze auf, welche auch den Eltern zu Gute kommen, welche ihre Kinder dem Unterrichte im Sinne der Unfehlbarkeit entziehen wollen. Die Regierung ließ bei ihren Entschlüssen von der Absicht leiten, den berechtigten Einfluß der Eltern auf die religiöse Erziehung ihrer Kinder in- mitten der kirchlichen Wirren ebenso gewissenhaft zu wahren, wie sie das Recht des Staats gegen geistliche Anmaßungen vertrat.

### Zur Tagesgeschichte.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 1. März. Die Schlußberatung des Etats wurde in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erledigt. Die Bewilligung von 100,000 Mk., welche als erste Rate für den Bau eines landwirthschaftlichen Museums gefordert waren, wurden dem Antrage der Budgetcommission gemäß mit 150 gegen 130 Stimmen verworfen.

Bei Eröffnung der vorgestrigen Bundesversammlung theilte Präsident Delbriök mit, in der nächsten Reichstags-Session würden hauptsächlich vorgelagte Gesetzentwürfe in Betreff der Strafrecht, der Reichsbeamten und des Preßgesetzes.

Der Finanzminister Camphausen ist ernstlich erkrankt.

Die Zusammenkunft der französischen Legation und Missionen in Antwerpen, und die Duldung, beziehungsweise Begünstigung der ultramontanen Intrigue von Seiten der belgischen Regierung werden auf die Beziehungen Deutschlands zu den westeuropäischen Staaten nicht ohne Einfluß bleiben. Belgien, das neuerdings vorzugsweise der Heil deutsch-feindlicher Bestrebungen geworden, wird von dem deutschen Reich fünfzig keinen Schutz seiner Neutralität beanspruchen dürfen. Unsere leitenden Staatsmänner werden das Nachbarn, dessen Regierung, Bevölkerung und Presse unsere Gegner in ihrem Widerstande gegen die Consolidierung des deutschen Reiches direct und indirect zu ermutigen nicht aufhören, seinem Schicksale überlassen, und bei einer nächsten europäischen Krisis sich genöthigt nicht für die vermeintliche Selbstständigkeit eines europäischen Kleinstaatens interessieren, der heutzutage wohl schwerlich noch als ein Musterstaat betrachtet wird.

Die Norddeutsche Allg. Ztg. geht in Besprechung der Verfügung des Unterrichtsministers betriebs des Religionsunterrichts hervor, daß die Verfügung durch die Vorfälle an

tragens. Der Winter, in dem alles Leben der Natur erstickt, wird durch den Tod vertreten. Am Sonntag Ektare oder Missfallen durchzogen in allen Zeiten junge Mädchen, festlich geschmückt, die Straßen des Dorfes oder der Stadt; auf dem linken Arm trugen sie einen kleinen, offenen Sarg, aus welchem ein Leichenstück herabragte, darunter lag eine Puppe. Dazu sangen sie:

Leut ist Mißfallen,  
Wir tragen den Tod ins Wasser.  
Die Puppe wurde dann in einen Leich geworfen, an manchen Orten auch verbrannt. In Ostreich, Böhmen und Schlesien hat sich diese Sitte unter mancherlei verschiedenen Formen noch bis heute erhalten. Darum wird auch der Sonntag Ektare, der zur Freude auffordert, der schwarze oder Toten Sonntag genannt; das värmische Landvolk aber nennt ihn zomergad.

In Tyrol kommt der Frühling am 25. März, mit dem feste Maria Verkündigung; denn dort heißt es:

Maria Verkündigung  
Die Schwämme kommen wiederum.  
Die einsigen Lieblinge der schönen Göttin Holda, die als Schwabe nach Walhalla zurückzehrte, sobald der Gott Donar die Winterferien beßigt, heißen darum auch in katholischen Gegenden Wintergeistesgötze. Aller Orten aber ist die Schwabe ein willkommenes Gast, der beim Haupte, wo er sich niederläßt, Glück verleiht.

Die Geschichte des Märzmonats ist eine vielfach bewegte und bedeutungsvolle. In seinem ersten Tage ward im Jahre 1481 jener Mann geboren, der den Geistesfrühling der Reformation als ein streitbarer Held mit herausführen half: Franz von Sickingen. An demselben Tage lebte der erste Napoleon eini von Ektare zurück und nöthigte uns zu erneuten Kampfe, während 36 Jahre später Deutschlands erster protestantischer Kaiser an der Spitze seines streitigen Heeres als Greis in Paris einzog, in das er eini als Jüngling am 31. März 1814 mit seinem Vater eingewickelt war. Kaiser Wilhelm, in dessen Leben der März eine so große Rolle spielt, ist ein Kind des März (22), wie er ihm das Leben seiner Mutter, der unergötlichen Königin Louise verlor. Nach ihrem Feintragungsstunde an ihrem Geburtstage — dem 10. März — König Friedrich Wilhelm III. das eiserne Kreuz, und sieben Tage später erließ er den gewaltigen „Ausruf an mein Volk.“ Am selben Tage, dem 17. März 1871 lebte sein Sohn in die Hauptstadt des geeinten Deutschlands von dem glorreichen Feldzuge gegen Frankreich zurück.

Noch manche wichtige Geburtstage sind im März zu vergleichen; vor allem der des ritterlichen Hohenzollernprinzen Friedrich Karl von Preußen (20. März 1828); ferner der 21., an dem Sebastian Bach (1685) und Jean Paul (1763), der 22., an dem August Hermann Francke (1663) geboren ward. Auch an manchen berühmten Toden erinnert der Monat: das neuemachenden Naturreichers von Monat, Cesar an, der im Jahre 44 v. Chr. Julius Caesar an, den den März (15) ermordet ward bis zu Otho, der am 22. 1832 starb; an des Papstes Gregorius 1. Tod (604) erinnert

Freilassung gewisser fremder Gefangenen ver- lange. Der Verhaftete heißt O'Connor. O'Connor erklärte beim Verhöre, daß er bereits während des Dankfestes versucht habe, sich der Königin zu nahen.

### Frankreich.

Paris, 29. Febr. Gestern unterzeichnete Graf Armin vor seiner Abreise nach Berlin mit dem Finanzminister Pouyer-Quertier den neuen Vertrag, welcher die Bestimmungen vereinbart, die für Zahlung der vierten halben Milliarde durch den Vertrag vom 12. October festgesetzt waren. Frankreich wird am 1. März 80 Millionen und vom 1. bis 6. März den verfallenen Rest von 330 Millionen gegen 5 pCt. Disconto zahlen.

Aus Paris wird der Times telegraphirt: „Dem Vernehmen nach hängt die bevorstehende Reise des Grafen Armin nach Berlin theilweise mit den Unterhandlungen zusammen, welche mit der deutschen Regierung Betreffs Räumung des noch occupirten Gebietes angeknüpft worden sind.“

Die Union bringt folgende Note: „Die in unser Nummer vom 26. Febr. eingekündete telegraphische Depesche macht bekannt, daß der Herr Graf von Chambord aus ernten politischen Gründen seine Freunde zu bitten für nöthig erachtete, für den Augenblick auf jeden Besuch Verzicht zu leisten.“

### Rumänien.

Das Staatsgefängniß in Bacarest wurde offenbar auf Anstiften der Rothen in Brand gesetzt, wobei es einigen Sträflingen gelang, der Haft zu entspringen. Die Regierung ist jedoch im Allgemeinen über die drohenden Anschläge nicht schlecht unterrichtet und sieht sich vor.

### Schwurgerichtshof zu Halle a/S.

Verhandlung am 29. Febr.  
Gerichtshof, Gerichtsschreiber, Staats-Anwaltshof hier.  
Als Geschworene fungirten: Taas, Fabricius, Richter, Staats-Anwaltshof hier.  
Als Geschworene fungirten: Taas, Fabricius, Richter, Staats-Anwaltshof hier.

Schulze in Unterpeissen. — Reinkitz, Rittergutsbesitzer in Reimbach. — Mittag, Gutsbesitzer in Bageritz. — Niermann, Gutsbesitzer und Schulze in Doborlan. — Poppe, Kaufmann in Alleben. — Reinbrecht, Rittergutsbesitzer in Bretleben.

Ein Fall, welcher bereits am 7. November vor. Jahres Gegenstand einer schwurgerichtlichen Verhandlung gewesen war, gelangte heute in Folge der damals ausgesprochenen Vertagung abermals vor das Schwurgericht. Der Hirtensmorder Ferdinand Gelfert aus Grieben sichts unter der Anklage, in einem Civilproceß vor dem königl. Kreisgericht zu Grieben einen ihm referirten Eid wider besseres Wissen fälschlich abgeliefert und einen Postentwertungsschein in der Zahlreich ge- fällt zu haben.

Gelfert hat dem September 1862 ab bis zum Juli 1863 von dem Kaufmann Radon zu Leipzig nach und nach für 145 1/2 Thlr. Borken gekauft und wurde im April 1867 auf Zahlung von 14 1/2 Thlr. 20 Sgr., als den Rest seiner Schuld aus diesem Kaufgeschäfte, verurtheilt. Er erkannte jedoch nur auf Höhe von 20 Sgr. seine Schuld an und producirte zunächst einen Postschein vom 12. November 1864 über 14 1/2 Thlr., am dadurch nachzuweisen, daß die Restforderung unbegründet sei.

Der Eid, welchen er dem Radonschen Concurs-Verwalter von Jahn zugesprochen, wurde zurückgehoben und dahin normirt, daß er nicht bloß am 14. November 1863, sondern auch am 12. November 1864 14 1/2 Thlr. bezahlt habe. Verhältnißmäßig wurde nämlich unter den in der Klage aufgeführten Zahlungen eine solche vom 14. November 1863 erwähnt, während sie in Wirklichkeit an diesem Tage des Jahres 1864 geleistet ist. In den Händen des Angeklagten befand sich der darüber lautende Postschein vom 12. November 1864 und das gab Veranlassung zur Normierung des Eides in der gedachten Weise. In dem zur Eidesleistung anstehenden Termine wurde eine neue Eidesnorm vereinbart, weil Gelfert einen andern Postschein vom 24. September 1863, ebenfalls über 14 1/2 Thlr. producirte. Diese Norm lautete, daß Gelfert nicht bloß am 24. September 1863, sondern auch am 12. November 1864 14 1/2 Thlr. an Radon bezahlt habe. So hat Gelfert am 28. Januar 1868 den Eid abgeliefert.

Die Anklage behauptet nun, daß Gelfert

der 12. März, der noch an manchen Orten als ein Festtag begangen wird. Vor allem aber unvergessen wird der Frühlingsernter des Jahres 1871, der 21. März, kienang, an dem Deutschland seinen Reichstag ver- sammelt sah, wie es ihn in seiner tausendjährigen Geschichte noch nie erlebt hatte. Demselben liegt nun für unser Volk die Arbeit des Pflügens, Adams und Erens o. Gott gebe zu dieser mühevollen Arbeit Seinen Segen!

Curiosa. Ein Holländischer Gelehrter in Halle, welcher in vorigen wissenschaftlichen Blättern deutsche Literatur zu besprechen wünscht und sich zu diesem Behufe die Werke von Prof. Herbig, Director Jäger u. A. erbittet, adressirt einen Brief wie folgt: Herrn Wäfen, Herausgeber und Buchhändler zu Halle an der Saale (Sagen, Preußen, deutsches Reich). Der holländische Uebersetzer der trefflichen Schrift von Geh.-Rath Tellkamp in Breslau über die Arbeiterverhältnisse in England und Nordamerika machte aus diesem einen Tellkamp, weil er das deutsche f vom T nicht unterscheiden konnte.

Leider giebt es bei dem Mangel eines Vertrages zwischen Deutschland und Holland kein Mittel, deutsche Gelehrte und Buchhändler vor literarischen Freibeutereien und Entstellungen durch mangelnde Kenntniß der Sprache zu schützen.  
Freitag, 29. Febr. Seit 4 Uhr Morgens steht die Kattunfabrik der Brüder Porzes in Emichow in hellen Flammen. Am Appretur- gebäude wurden starke Baarenverräthe zerstört,

### Feuilleton.

#### März oder Lenzmonat.

„Lender geh' ich mit zu feht,  
Damit der Frühgarte wird besetzt.“

Ein fröhlicher Monat, der Lenzmond, wie Karl der Große den März benannte! Alt und Jung begrüßt ihn mit Freuden, unsere Vorfahren, denen die Viertheilung des Jahres unbekannt, begingen in ihm festlich die Ankunft des Sommers. Noch heute läuft in Griechenland — auch hier und da noch bei uns — am ersten März das junge Volk zusammen, festlich jauchzend durch die Straßen und stimmt ein Frühlingslied an; und im vorigen Jahrhundert hielten in manchen deutschen Städten die Thümer die nahenden Frühlingserbode an, als wärdige Schwalbe und Storch, auch der Kukul gelten.

Und noch ist der März seinem lateinischen Ursprung (Martius d. i. dem Kriegsgott Mars heilig) entsprechend ein kriegerischer Monat: Winter und Sommer kämpfen in seinen Tagen um die Oberherrschafft. In manchen Gegenden des mittleren Rheins, in der Pfalz, auch im Oberrhein wird das noch heute sinnbildlich von der Jugend dargestellt. Sommer und Winter treten auf, der eine mit Epheu geziert, der andere in Stroh gehüllt, und ringen so lange mit einander, bis der Winter am Boden liegt. Dann heißt's:

Der Winter hat's verloren,  
Der Winter liegt gelassen!

Eine verwandte Sitte ist die des Tobans-



### Die Strohhut-Fabrik von A. Lehmann,

Schmeerstraße 18.  
empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisieren der Hüte nach den neuesten Facons und mit hydraulischen Pressen gefertigt.  
Dasselbe wird sofort eine geübte Strohhut-Näherin gesucht.

### Steinkohlen, Coak, böhm. Braunkohlen (Sa-lonkohlen) und Briquettes

zur vor-züglichsten Stuben- u. Küchenfeuerung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen.  
**Klinkhardt & Schreiber**, neue Promenade Nr. 12.  
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

### Die Erneuerung der Loose

zur dritten Klasse bringe ich hierdurch in Erinnerung.  
Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann.

### Inserate für die

## Magdeburgische Zeitung

nehmen zu Originalpreisen entgegen und befördern am Tage der Aufgabe, in  
**Halle:** Haasenstein & Vogler, Leipzig-Strasse 103.  
**Querfurt:** Expedition des Kreisblattes (W. Schneider).  
**Sangerhausen:** Lothar Sittig, Kaufmann.  
**Suhl:** Expedition der Henneberg'schen Zeitung.  
**Weissenfels:** Expedition des Kreisblattes (Leop. Kell).  
**Zeitz:** Expedition der Zeitzer Zeitung (Fr. Richter).  
**Mordhausen:** Albert Eick, Buchhändler.  
**Aischersleben:** F. Stoepel, Geschäftsführer der Haller'schen Buchdruckerei.  
**Bernburg:** Herrm. Wenig, Kaufmann.  
**Eisleben:** Heine Hesse, Kaufmann.  
**Hannburg:** Expedition des Kreisblattes (H. Stieling).

### Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

## Saalschloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Die Actionaire der Saalschloß-Actien-Brauerei zu Giebichenstein an Halle a. S. werden hierdurch zu einer außerordentlichen Versammlung  
**auf Mittwoch den 3. April d. J. Nachmittags 4 Uhr in**  
unserm Sitzungs-saal Trothaer Straße Nr. 14 zu Giebichen-stein eingeladen.

Gegenstände der Beschlußfassung werden sein:

1. Die Verjüngung der Stamm-Prioritäts-Actien, bis zum Beginne des Betriebes der Brauerei und ferner vorzugsweise Dividendenzahlung für dieselben.
  2. Die Beschüsse des Aufsichtsraths vom 13. December d. J. über Statutenänderungen, sowie die darüber vorgenommene notarielle Verhandlung mit dem Kaufverträge um das Grundstück und den ersten Statutenentwurf vom 24. Juli 1871.
  3. Die Wahl noch zweier Mitglieder des Aufsichtsraths außer den vor dem 3. Januar d. J. im Statut bereits aufgeführten fünf Mitgliedern.
- Jeder Actionair hat sich beim Eintritte in die General-Versammlung durch Vorzei-gung seines Interimscheines zu legitimiren.  
Giebichenstein an Halle a/S., den 28. Februar 1872.

## Saalschloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Direction W. Randoel.

## Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

In der nächsten General-Versammlung findet die Wahl neuer Verwaltungsraths-Mitglieder statt. Bei der Wichtigkeit der diesmaligen Wahl ergibt es sich wünschens-werth, eine Vorversammlung abzuhalten, und werden die Vereinsmitglieder gebeten,  
**Montag den 4. März Abends 8 Uhr in der „Kaiser Wilhelm's-Halle“**  
recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. (Eingang: gr. Brauhausgasse.)  
A. Müller. Fr. Müller. W. Haug. W. Weiße.

## Auf dem großen Berlin!

Am 3. März erfolgt die Eröffnung von  
**Anton Crassé's**  
anatomisch-ethnologischem  
**Museum,**

enthaltend die vorzüglichsten Präparate über alle Zweige des menschlichen Organismus, aus den bestrenommirten Anstalten in Paris, London und Florenz.  
Ganz besonders wird auf die zusammengezeichneten **Mu-latten-Zwillinge** (die zweifelhafte Magigal genannt), und auf zerlegte größere Figuren, darunter die in verschiedene Theile des menschlichen Körpers zerlegbare anatomische Venus, welche speciell erklärt wird, aufmerksam gemacht.

Außerdem bietet die Embryologie (Entwicklung des Menschen), Physiologie (Sinnes-Organen), die Anatomie (Körperlehre), die Pathologie (Krankheiten) und die Ethnologie (Lehre über die ver-schiedenen Völkerarten) dem Beschauer Gelegenheit, einen Blick in die geheimsten Verhältnisse des menschlichen Organismus zu werfen, und so durch Erkennung der wunderbaren Schöpfung durch moralischen Lebenswandel sein körperliches und geistiges Wohl zu fördern.



Das Museum ist täglich für Herren von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends geöffnet.  
Jeden Dienstag und Freitag von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends  
ausdrücklich für Damen.

Entrée 5 Kr. mit Abgriff der Separat-Abtheilung und 3. Abtheilung.  
Militair, vom Feldwebel abwärts, die Hälfte.

Briefmarken aller Länder, sowie

Albion äußerst billig bei

G. Raßmann, Schülterhof 7.

Gut brennender Torf für den Sommer-

preis zu haben

Gute Hauspähne sind in Fußren abzulassen

Steinweg 33.

Die schnell vergriffenen Holz-Liter-  
maße von gutem eichenen Holz sind  
wieder vorrätig  
Littengasse 1  
bei **G. Peltzsch**, Stellmachermstr.,

Einen Handmübelwagen vert. Geisstr. 63.

### Empfehlung.

Das **echte Glöckner'sche Heil- und Zugsplaster**, mit Stempel M. Ringelhardt versehen, wegen seiner vorzüglichen Heilkraft weiderrühmt, wird für folgende Leiden em-pfohlen: **Gicht, Reizen, Koliken, Gelenk-Rheumatismus, Karfunkel, Krebschäden, An-geschw., Schilbuz, trodene u. nasse Fü-chen, Schwäre, Puhneraugen, Frost-ballen, erfrorene, verbrannte, sowie für alle offene, ausgehende, zertheilende Leiden, Wundliegen bei langen Krantheiten, bei An-schwellung der Drüsen etc., auch die ältesten Schwären heilt das Plaster.**  
Zu beziehen von der **Löwen-Apotheke in Halle.**  
Mehrere Sopha stehen billig zum Verkauf alter Marit 30, 1 Kr.  
6 noch gut erhaltene Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Kleiderstühl, Kommode mit Aufsatz, Wrot-schrank u. noch mehr. Hausgeräth steht sofort preiswürdig zu verkaufen Grajeweg 6.  
3 Eckt. neue birchene polirte ovale Tische sind preiswürdig zu verkaufen Mühlsberg 6.  
Ein sauberes, anständiges Bett ist billig zu verkaufen Mittelwache 9.  
Eiserne Bettst. m. Matr. vert. Rannschestr. 2.

### Eine Nähmaschine,

ganz neu, Original amerikanische **Wias Howe**, steht verhältnißmäßig zum Fabrikpreise zu verkaufen, unter vollständiger Garantie.  
V. Gießlich, gr. Steinstr. 71, 2 Tr.  
Ein eiserner Kochofen mit Kachelauflage u. fünf Stück gebrauchte Fenster sind Schwarz-gasse 11 zu verkaufen.

### Zu verkaufen

ein wenig gebrauchtes Comptoirpult, eine De-cimalwaage von 25 Ctr. Tragfähigkeit, eine Balkenwaage, ganz von Messing, und 2 gr. Laternen vor dem Steinberg 10.  
F. Fehling, Auct.-Commissar.  
Ein Reitpferd, Fuchswallach, 7 1/2 Jahr alt, für schweres Gewicht, militairfrömm, steht im Gehirg zum preussischen Pote, gr. Stein-strasse hierrecht, zum Verkauf.  
Pferd mit Geschirr und Möbelwagen zu verkaufen **G. Fischer**, Kautenberg 1, 2 Tr. (Dreederer Viehwau).  
Ein Haus mit Garten in Halle ist preis-würdig mit 2000 % Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Wortzinger** 10, 3 Tr.  
Einen Hund verkauft **Laubengasse 2.**  
2 j. Suwenhunde vert. gr. Brauhausgasse 1.  
Täglich frischer Kaff **Mühlsberg 6.**  
1500 % sind auszuliefern  
Friedensplan 1.  
1000 % auf sichere Hypothek auszuleihen gr. Berlin 12 durch **B. Hoffmann.**  
400 % auf eine g. sichere Hypoth. gef. zu 5 Proc. Näheres bei **Mlle. Weisstr. 50.**  
Eine neue Drehrolle steht zum Gebrauch Weisstr. 30.  
Mechaniker auf Reisszeuge finden gute Beschäftigung bei **Emil Hagemann**, Mechaniker, lange Gasse 22.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern **G. Zanet**, Buchbindermstr., Schulgasse 7.  
Einen Lehrling sucht **Fr. Hartmann**, Schuhmachermstr., Zapfenstraße 17 b, 1 Tr.  
Einen Lehrling sucht **Edm. Frische**, Glasermstr., Manergasse 4.  
Ein arbeitsames Mädchen für den Nach-mittag sucht **Herrenstraße 14.**  
Junge Mädchen, geübt auf **Knaben-Arbeit**, finden dauernde Besch. **Schmeerstraße 13.**  
Ein zuverlässiges, anständiges Hausmäd-chen wird zum 1. April zu mieten gesucht neue Promenade 13.  
Ein ordentliches Mädchen wird für Rüdte und Hausarbeit zum 1. April gesucht. **Dubinage**, gr. Steinstraße 66.  
Ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Rüdte und Hausarbeit wird zum 1. April gefucht gr. Klausstraße 10.  
Köchinnen u. Hausmädchen erh. 1. April g. St. d. Fr. **Hartmann**, II. Märkerstr. 1.  
Aufwärterin sogl. gef. **Schmeerstr. 30, 1 Tr.**

Sonntag früh 1/9 Uhr Spektakel neben einem feinen Köpichen Bier in der Fädel-schen Brauerei, Merseburger Chaussee 7, wo-zu ergebenst einladet

**Nottig**, Restaurateur.

Restauratior der Fädel-schögen-Brauerei (Kugelh.).  
**Sonntag früh Spektakel.**

Sonntag den 3. März früh 8 Uhr frischen Spekt- und Pfannkuchen  
**Bemmesche Bäckerei.**

Sonntag den 3. März früh 8 Uhr Spet-  
tuchen in der Bäckerei von **A. Stadmar**,  
Brauhausgasse 21, früher **Trautmann.**

Sonntag früh 8 Uhr frischen Spektakel  
**G. Schimpf**, gr. Ulrichstr. 50.

Heute früh Spektakel bei **A. Töpe**,  
Kantweschstraße 16.

Sonntag den 3. d. früh 8 Uhr frischen Spekt-  
tuchen in der Bäckerei v. **Jul. Glöckner.**

Ein zuverlässiger Tischler findet Arbeit.  
**J. Schäfer**, Dransowarte 3.

Modarbeiter sucht **Schmidt**, II. Brauhausg. 6.

### Cigarren- u. Widelmacher

finden dauernde Beschäftigung bei  
**Edwig Voelke Nachfolger.**

Zwei ordentliche Drehscher, die zugleich  
Düngergruben betriebsfähig, werden gesucht  
gr. Steinstraße 30.

Einen Drehscher sucht **Dixtergasse 8.**

Ein Kellnerbursche erhält gute Stellung,  
sogleich oder den 1. April  
**Muthausgasse 13.**

Ein ehrliches, williges Mädchen wird als  
Mülse in der Küche gesucht zum 1. April im  
**Hôtel „Stadt Hamburg.“**

Geübte Schneiderinnen sogleich gesucht  
60 gr. Steinstr., 1 Tr.

Geübte Näherinnen finden lohnende u.  
dauernde Beschäftigung bei  
**Gustav Barth**, Schmeerstraße 20.

Mädchen, im Nähen gut geübt, so wie  
auch eine Maschinen-Näherin finden dauernde  
Beschäftigung **Mittelwache 5, Hof 1 Tr.**

Eine geübte Maschinennäherin wird bei  
hohem Lohn gef. **Adr. unter G. in d. Exped.**

Eine geübte **Mädchen-Zweignäherin**  
wird bei wöchentlichem Lohne von 3-4 Kr.  
sogleich gesucht. **G. Tausch**, Klein-Schm. den 9.

Ein ordentl. Mädchen sucht z. 1. April e.  
Stelle bei einer anständ. Herrschaft f. Küche  
u. Haus oder auch als Hausmädchen. Zu  
erfr. gr. Brauhausgasse 31, Hof quer 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen mit 4 Jahr. Aeltern  
sucht Stue d. Fr. **Hörscher**, Paulgasse 5.

Ein Mädchen von 14 Jahren aus anstän-  
diger Familie, in Hausarbeit, so wie im Nä-  
hen nicht unerfahren, wünscht 1. April oder  
auch später Dienst. Zu erfragen  
Friedensplan 5, parterre links.

Ein ordentl. Mädchen in geübten Sprachen,  
von außers, sucht St. z. 1. April, am lieb-  
sten b. einz. Leuten **Darfüherstraße 9.**

### Wohnungsvermittlung.

Eine freundliche Wohnung für 2 einzelne  
Leute im Preise von 50-70 % zum 1. Apr.  
zu beziehen. Offerten unter **Chiffre 6** in der  
Exped. d. Bl. abzugeben.

2 Wohnungen sind an ordentl. Miether sof-  
zu vermieten  
**zur grünen Aue.**

Das von **G. Wismann & Comp.** bisher  
benutzte Comptoir Königstr. 3 ist zu verm.  
1 St. an 1 Pers. verm. II. Brauhausg. 15.

Ein möblirte Stube mit Benutzung eines  
guten Pianoforte, nebst Schlafkabin, an  
1 oder 2 Herren sogleich oder 1. April zu  
vermieten  
**Laubengasse 6, 1 Tr.**

Eine möbl. Wohnung für ein oder zwei  
Herren sogleich oder später zu vermieten  
gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Schlafft. m. R. **Wlad. Chaussee 4, P. 2 Tr.**

Anst. Schlafft. m. R. **Kanzleigasse 4, 2 Tr.**

Anst. Schlafft. **Wreitengasse 4, 1 Tr.**

Koß u. Logis **Fischerstraße 38.**

Anst. Schlafft. m. R. **Wreitengasse 15.**

Anst. Schlafft. **Zapfenstraße 4.**

Niederlager, zu verm. **Klein-Schmieden 7.**

**Tüchtige Monteure und Dreher** finden fortwährend  
Beschäftigung bei gutem Verdienst in der  
**Maschinenfabrik von Wegelin & Hübner.**



Bett- und Matrazendress, Inlett empfiehlt **H. A. Burkhardt, Kleinschmieden 5.**  
Stadt- u. Dom-Gesangbücher, in eleganten u. einfachen Einbänden, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße 20.**

**Fabrik fertiger Wäsche für Damen u. Herren.**

### Zur Confirmation

**Weisswaren- und Stickerel-Lager.**

**weißen Kleiderstoffen**

**sodann für Knaben:**

Bestellungen auf Wäsche, sowie ganze Anzüge für Confirmationen werden genau nach Maß unter Garantie des Entfagens in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung gefertigt.

bietet die reichste Auswahl in  
wie Wall, Nanjac, Battist, in glatt, brocirt und gestreift, das Kleid von 1 1/2 7/8 1/2 Gr bis  
8 1/2 Gr, Shirting-Näse, Beinkleider gestickt, langgetuirt und einfach, Corsetts in den neuesten  
3 Gens von 12 1/2 Gr an, Schleier von 3 Gr an, Blouzen, Kragen, sowie Käschchen, in u. auf  
Kleid von 5 Gr an, Stulpen von 2 Gr an, Kermel von 5 Gr an, gestickte Taschentücher von 5 Gr an, wie auch in echtem Battist;  
Oberhemden von 20 Gr an, Chemisettes, Kragen, Manschetten (auch zum Aufknöpfen) u. für  
jede Größe, in Feinen und Ghiffon, in anerkannt guten Qualitäten.

**F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.**

**Vielefelder Taschentücher**  
mit und ohne Appretur zu allen bekanntesten Preisen offerirt **Bernhard Cohn, Leipzigerstr. 4.**

### Rouleaux-Stoffe,

weiß und bunt gestreift, bester Qualität, in allen Breiten offerirt billigst  
**Bernhard Cohn, Leipzigerstr. 4.**

### Neue Sendung eingetroffen, Schmucksachen für Confirmationen

zu billigen Preisen, schöne Auswahl  
**42 gr. Ulrichsstr. bei C. F. Ritter.**

Sehr große und fetze Kieler Bücklinge à Stück 1 Sgr. erbjelt **Boltze.**



Montag früh  
frischen Seedorfch auf dem Markte vor **W. Hofmann.**  
Noch unterm Mühlenpreis.  
Von heute ab gebe das Viertel weißes Roggenmehl für 22 1/2 Gr ab  
Mehlgeschäft, Klausdorferstr. 2.

**Maiss** verkauft **Leipzigerstr. 40.**

**Ida Böttger,**  
55. gr. Ulrichsstraße. Halle a. S., gr. Ulrichsstraße 55.  
**Wäsche-Lager eigener Fabrik.**  
Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche.  
Neueste Modells. — Sauberste Ausführung.

**Hemden-Einsätze** sowie fertige Oberhemden, besitzend, Kragen und Manschetten in bedeutender Auswahl, empfehlen als sehr preiswerth  
**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.**

**Rudolph Sachs & Co.** **Rudolph Sachs & Co.**  
Halle a. S.  
Hut-Fabrik  
Annahme von Strohhüten  
Waschen, Färben  
Modernisieren.  
**Rudolph Sachs & Co.** **Rudolph Sachs & Co.**

**Bunte, fein u. baumw. Bettzeuge**  
besten Qualität, enorm billig  
bei  
**H. C. Weddy-Pönicke.**

**Gartenbau-Verein.**  
Dienstag den 5. März Abends 7 1/2 Uhr Monatsversammlung im Hotel 3. Kronprinzen. 1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. de Bary: „Ueber Nighthau“. 2. Kleinere Mittheilungen.

**V. Ch. H.**  
Sonntag den 3. März Ball in Freyberg's Salon, wozu einladet **d. V.**

**Schulze's Restauration,**  
unter dem Rathhause.  
Heute Abend, sowie alle Abende musikalische Unterhaltung von einer auserwählten Capelle, sowie alle Tage frischen Bouillon.  
Hier, etwas ganz delikates.

**Eremitage.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

**Rosenthal, Tanzunterricht.**  
Sonntags regelmässiger

**Bürgergarten.**  
Sonntag Kränzchen mit freier Kassa.

**Hôtel garni zur Tulpe.**  
Heute Sonntag den 3. März  
**Abend-Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. **Johr.**

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 3. März:  
Mit aufgehobenem Abonnement.  
Mit neuer Ausstattung und neuen Costümen!  
**Die Spigen-Königin,**  
Original-Lebensbild in 3 Acten u. 5 Bildern von **H. Müller** und **A. Pirronne.**  
Musik von **R. Wal.**

**Müller's Belle vue.**  
Sonntag den 3. März Anfang Abends 7 1/2 Uhr  
**Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**  
des deutschen Männer-Gesang-Vereins  
und der **John'schen Capelle,**  
unter Leitung des Herrn **A. Schüller.**

- Programm:**
1. Ouverture von Kollwoda.
  2. Sabbathsfeier von Fr. Abt.
  3. Feinweib, Solo-Quartett von Fr. Abt.
  4. Abschied von Fr. Schker.
  5. Sächsisch u. Berlinisch, Complett u. A. Lang.
  6. Der Kranzlein, humoristisches Quartett von C. Runke.
  7. Gute Nacht, du mein berriges Kind, Tenor-Solo von Fr. Abt.
  8. Die Nacht, franz. Volkslied, arrangirt von A. Brand.
  9. Arie des Sarastro: In diesen heiligen Hallen, Bass-Solo von Mozart.
  10. 's wird doch nichts drans, komisches Quartett von C. Runke.
  11. Comitéat von Mendelssohn-Bartholdy.
  12. Gott verläßt die Deutschen nicht, von L. Waldmann.
  13. Eine trauwige Geschichte, komisches Männer-Quartett von C. Runke.
  14. Remner-Souplet von Remmann.
- Karten à 3 Gr sind bei Herrn **Kühing**, Schmeerstraße, und Herrn **Klaus**, Leipzigerstraße, zu haben. An der Kasse 4 Gr. Programm an der Kasse gratis.  
Nach dem Concert Ball. **Der Vorstand.**

**Concert-Salon des Neuen Theaters.**  
Sonntag den 3. März  
**Nachmittag- und Abend-Concert.**  
Abends: Erstes Auftreten des berühmten Gymnastikers und Deckenläufers **Monsieur Vertiers** vom **Circus Menz.**  
Nr. 1. Der fliegende Mensch, Evolutionen auf dem Trapez nebst der noch nie dagewesenen Riesenwelle zu Fuß.  
Nr. 2. Der Babylonische Thurmabau.  
Nr. 3. Außerordentliche Production an den amerikanischen Ringen, ausgeführt von **Monsieur Vertiers.**  
Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Gr.  
Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Gr.  
Program an der Kasse. **W. Halle.**

**Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.**  
Heute, Sonntag, Tanzmusik.

**Geistliche Musik-Aufführung.**  
Montag den 4. März, Nachmittags punkt 5 Uhr  
im Saale der Volksschule:  
**Passions-Musik nach dem Ev. Johannis**  
von Seb. Bach  
gegeben durch die Sing-Akademie.  
Die Tenor-Partie gesungen von Herrn **Wiedemann** aus Leipzig.  
Eintrittskarten zu 20 Sgr. und Texte zu 2 Sgr. sind in der Handlung des Herrn **Karmrodt** zu haben. **Der Vorstand.**

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonntag den 3. März Abends 8 Uhr  
**Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**  
der Vereinigten Männer-Liedertafel,  
unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen **Haack.**  
Billets hierzu à 3 Gr sind vorher bei Herrn **Oder**, Klemmermeister, Schmeerstraße, Herrn **Cundius**, Rinschenermeister, gr. Klausstraße, und Herrn **Klaus**, Leipzigerstraße, zu haben. An der Kasse 5 Gr. **Der Vorstand.**

**Klapperkasten.**  
Montag den 4. März Abends 8 Uhr  
im Neuen Theater Ball mit gut besetztem Orchester.  
Freunde ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

**Bürger-Gesang-Verein.**  
Mittwoch den 6. d. Mis. Abends 7 1/2 Uhr (Musikalien)  
**Ball** in neu decorirten Saale in **Müllers Belle vue,**  
(freie Nacht), wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

**Goldene Rose.** Heute und morgen Abend **Rheinsalm** mit Butter und Kartoffeln.  
**Fr. Mayer's Restauration, gr. Brauhausgasse 31.**  
Sonntag Spedtschen. Bier ff.

Für die Redaction verantwortlich **O. Bertram.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

